

Übers./mh
13.09.2018



Bericht der European Regional Organization der FDI World Dental Federation (ERO)

September 2017 – Juli 2018

Die European Regional Organization der FDI World Dental Federation wurde gemäß der FDI-Satzung gegründet und ist im Schweizer Kanton Genf eingetragen. Der offizielle Sitz der ERO befindet sich in der FDI-Hauptverwaltung in Genf, Schweiz. Das ERO-Sekretariat liegt mit freundlicher Genehmigung der Schweizerischen Zahnärztesellschaft in Bern, Schweiz.

Außerordentliche ERO-Mitgliedsverbände der FDI aus den geographischen Gebieten Europas - derzeit sind es 47 Mitglieder aus 36 Ländern. Das Ziel der ERO besteht in der Zusammenführung der nationalen Zahnärzteverbände aus allen 53 Ländern der WHO-Region Europa.

Die Anfänge der ERO gehen zurück auf die 1950iger Jahre. Die ERO war die erste regionale Organisation der FDI und war somit Wegbereiter für die anderen regionalen Organisationen. Im Jahr 2014 feierte die ERO ihr 50-jähriges Jubiläum.

Die ERO fördert das Konzept der freien zahnärztlichen Berufsausübung, das sich auf den Grundsatz der freien Arztwahl in der Beziehung zwischen Zahnarzt und Patient stützt. Sie verabschiedet Resolutionen, in der die Standpunkte der europäischen Zahnärzteschaft dargelegt werden. Es sind wertvolle Dokumente, die als Grundlage für und zur Unterstützung der nationalen Zahnärzteverbände bei der Kontaktaufnahme mit den örtlichen Behörden dienen.

Die operative Verwaltung der ERO erfolgt durch den Vorstand (5 Personen), der für 3 Jahre auf der Vollversammlung gewählt wird. Es ist die höchste Instanz der ERO und setzt sich aus den Delegierten aller Mitgliedsverbände zusammen. Sie trifft sich zwei Mal im Jahr – üblicherweise im April und September (im Rahmen des FDI-Weltzahnärztekongresses).

Für die Amtsperiode von 2016 bis 2019 setzt sich der ERO-Vorstand wie folgt zusammen:

- Dr. Anna Lella (Polen) – Präsidentin
 - Dr. Michael Frank (Deutschland) – President-Elect
 - Dr. Oliver Zeyer (Schweiz) – Generalsekretär
 - Dr. Bartolomeo Griffa (Italien) – Vorstandsmitglied / Schatzmeister
 - Prof. Taner Yücel (Türkei) – Vorstandsmitglied
-

Vollversammlungen

Am 30. August 2017 fand die ERO-Vollversammlung im Rahmen des FDI-Weltzahnärztekongresses in Madrid statt.

Im Vorfeld der Vollversammlung fanden in gewohnter Weise die ERO-Vorstandssitzung sowie die ERO-Arbeitsgruppensitzungen, die sich am Vormittag des 30. August trafen, statt (ausgenommen die AG „Qualität“, die sich am 25. August traf). Die stimmberechtigten Mitglieder der AG „Integration“ nominierten V. Margvelashvili als AG-Vorsitzenden. Die Mitglieder der AG „Beziehung zwischen Zahnärzten und Universitäten“ trafen sich mit Prof. Corrado Paganelli und anderen Vertretern der ADEE (Association for Dental Education in Europe).

Auf der ERO-Vollversammlung stimmten die ERO-Delegierten dem Antrag des Rumänischen Zahnärzteverbandes auf eine Mitgliedschaft in der ERO zu. Sie erörterten die aktuelle Lage bezüglich der Aktivitäten der Arbeitsgruppen und die künftigen Projekte.

Aus einem kurzen Bericht über die Zusammenarbeit zwischen ERO und ADEE geht hervor, dass das wichtigste Projekt die „Perspektive einer berufsübergreifenden Ausbildung“ sei. Es ist zu erwarten, dass dies zu der Annahme einer gemeinsamen Stellungnahme über die berufsübergreifende Ausbildung führt.

Dr. Óscar Castro Reino, Präsident des Spanischen Zahnärzteverbandes und Gastgeber des FDI-Weltzahnärztekongresses in Madrid, wandte sich an die Delegierten und erinnerte an einen der ehemaligen ERO-Präsidenten, José Font Buxó aus Spanien.

Die Frühjahrs-Vollversammlung der ERO fand vom 13.-14. April in Salzburg statt.
Gastgeber war der Österreichische Zahnärzteverband.

Der Vollversammlung gingen eine ERO-Vorstandssitzung und Arbeitsgruppensitzungen voraus. Zwei Tage diskutierten die Delegierten über die für den zahnärztlichen Berufsstand in Europa wichtigsten Fragen, besprachen die Aktivitäten der ERO-Arbeitsgruppen und trafen Entscheidungen über die künftige Arbeit.

Die ERO erörterte ausführlich die Zusammenarbeit mit der EDSA (European Dental Students' Association). Deren Vertreter nahmen persönlich an der Sitzung der ERO-Delegierten in Salzburg teil.

Die Delegierten nahmen den Antrag des Zahnärzteverbandes aus dem Kosovo auf eine ordentliche Mitgliedschaft in der ERO an.

Die Arbeitsgruppe „Freie zahnärztliche Berufsausübung in Europa“ legte die Ergebnisse ihrer neuesten Arbeit vor. Ziel war die Analyse der allgemeinen Bedingungen für den zahnärztlichen Berufsstand sowie die Bewertung der aktuellen Veränderungen in der Berufsausübung und inwiefern diese Veränderungen im Einklang mit den Grundsätzen der freien Berufsausübung stehen. Das Ergebnis war die Veröffentlichung des Artikels „Ist die freie unabhängige zahnärztliche Berufsausübung in Gefahr? Bewertung der Formen zahnärztlicher Berufsausübung in der ERO der FDI World Dental Federation“ in der Fachzeitschrift Quintessence International.

Eine vom ERO-Generalsekretär durchgeführte Analyse der Länderberichte zeigt die brennend aktuellen Themen in der Zahnheilkunde auf europäischer Ebene: Zahnärzteschwemme, eine hohe Zahl von Hochschulabsolventen und Universitäten (staatliche und private), die freie zahnärztliche Berufsausübung vs. Kommerzialisierung, unzureichende öffentliche Fördermittel für das Gesundheitswesen, Mangel an Interesse vonseiten der Regierungen an der Mundgesundheit, höherer Verwaltungsaufwand.

Viele Gäste haben an der Vollversammlung teilgenommen, darunter auch die FDI-Präsidentin Dr. Kathryn Kell, die einen interessanten und informativen Bericht über FDI-Angelegenheiten vorlegte. In ihrem „Schreiben der Präsidentin“ ging sie eingehend auf die Veranstaltung ein und äußerte sich sehr positiv, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Innerhalb des Berichtszeitraums fanden zwei getrennte ERO-Vorstandssitzungen statt: Ende November 2017 in Paris (mit freundlicher Genehmigung des Französischen Zahnärzteverbandes) und im Juli 2018 in Warschau.

Die nächste ERO-Vollversammlung und ERO-Arbeitsgruppensitzungen finden am 06. September 2018 in Buenos Aires anlässlich des FDI-Weltzahnärztekongresses statt.

Arbeitsgruppen

Ein wichtiger Teil der ERO-Aktivitäten findet in den ERO-Arbeitsgruppen statt. Diese sind zusammengesetzt aus internen und externen von der Vollversammlung benannten Experten. Die Aufgabe der Arbeitsgruppen besteht in der genauen Analyse und Prüfung der für den zahnärztlichen Berufsstand relevanten Fragen, im Zusammentragen entsprechender Informationen und in der Entwicklung von Entwürfen für die ERO-Entscheidungen und anderen Dokumenten.

Es gibt derzeit 7 ERO-Arbeitsgruppen mit den folgenden Vorsitzenden:

- Das zahnärztliche Team – Edoardo Cavallè (Italien)
- Medizinische Fortbildung in der Zahnheilkunde – Hande Sar Sancakli (Türkei)
- Integration – Vladimer Margvelashvili (Georgien)
- Freie zahnärztliche Berufsausübung in Europa – Ernst-Jürgen Otterbach (Deutschland)
- Qualität in der Zahnheilkunde – Roland L'Herron (Frankreich)
- Beziehung zwischen Zahnärzten und Universitäten – Simona Dianiskova (Slowakei)
- Alternde Bevölkerung – Philippe Rusca (Schweiz)

Umfangreiche Informationen über die ERO entnehmen Sie bitte der ERO-Website:

www.erodental.org

Dr. Anna Lella, ERO-Präsidentin